

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halverse Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Königsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM.
(einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1,85 RM., einschl.
Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1,50 RM. —
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil
30 Pfg., Nachschaltzettel A Preisliste 1 Biffergebühren 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6,30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, —
Spezialstelle Halver, Kirchstraße 6, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle
Gerhard Biepenhoff — Oberbrügge: Robert Waffersloh — Rierspe:
Bahnhof: Fritz Becker — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Schiller.

Nr. 99

Donnerstag, den 29. April 1937

2. Jahrgang.

Die finanzielle Lage Frankreichs

Vincent Auriol vor dem Finanzausschuß der Kammer — Anleihen nur zur Landesverteidigung

Paris, 28. April. Der Finanzminister gab am Mittwochnachmittag vor dem Finanzausschuß einen ausführlichen Bericht über die finanzielle Lage Frankreichs.

Der Minister legte zunächst die Finanzarbeit der Regierung dar und schilderte die Aufwendungen für die Landesverteidigung. Er stellte weiter eine Verbesserung der Lage fest und betonte die Notwendigkeit, die Vorschläge an die Gemeinden zu verringern. Der Minister ließ es sich im weiteren Verlauf seiner Ausführungen angelegen sein, nachzuweisen, daß die für die Landesverteidigung aufzubringenden Anleihen auch nur für solche Zwecke verwendet würden. Die einheitliche Rassenführung des Staates erlaube wohl vorübergehend Un dispositions, diese würden aber beim Abschluß der Haushaltsrechnungen berücksichtigt.

Ein wesentlicher Teil seiner Ausführungen bezog sich auf die Währung. In diesem Zusammenhang erklärte der Minister, daß die Regierung dem Dreierabkommen treu bleibe und sich bemühen werde, es noch weiter auszubauen. Dieses Abkommen habe gewisse Kurschwankungen vorgezogen. Der Francurs sei langsam gesunken, er unterschreite jedoch nicht die festgesetzten Grenzen.

Der Ausschuß des Währungsausgleichsfonds handele in enger und vertrauensvoller Uebereinstimmung mit dem Finanzminister. Der Stabilisierungsfonds bilde mit seinem wiederhergestellten Devisenbestand die erste Verteidigungslinie des Francs, die zweite Linie bestünde in den Gesamteinnahmen der Bank von Frankreich, die am 16. April 57 359 Millionen Francs betragen hätten. Der Währungsausgleichsfonds habe also mehr Reserven als diejenigen, die gegen ihn stimmten.

Nachdem der Finanzminister noch der Ansicht Ausdruck gegeben hatte, daß Frankreich vor dem Wiederaufstieg stehe, appellierte er an die gesamte Bevölkerung des Landes, Ruhe, Geduld und Disziplin zu bewahren und vor allem den Willen an den Tag zu legen, zum öffentlichen Wohl beizutragen. Nicht zu entschuldigen sei das Verhalten der Franzosen, die im Ausland Häuser oder Grundstücke kauften und die noch jetzt über 30 Milliarden Francs im Ausland hinterlegt oder angelegt hätten.

London bestreitet jede Schuld

London, 28. April. Der Protest, den die Regierung Franco kürzlich gegen das Eingreifen der britischen Kriegsschiffe vor Bilbao bei der britischen Botschaft in Hendaye eingelegt hat, richtet sich gegen die Begleitung von britischen Handelsschiffen durch Kriegsschiffe (sogenannte Einrichtungs eines Convoys) und gegen die Verletzung der Dreimeilenzone durch den Zerstörer „Fire-

drake“. Auf englischer Seite steht man nun auf dem Standpunkt, daß ein Convoy nicht vorgelegt habe und daß im übrigen der Zerstörer „Firedrake“ nur bis in die Nähe der Dreimeilenzone gelangt sei.

Wie weiter von ausländischer Seite verlautet, ist bisher noch keine Antwort der nationalspanischen Behörden auf den britischen Protest eingetroffen, der nach dem gleichen Zwischenfall in Burgos eingelegt worden sei. General Franco hat jedoch jetzt eine Antwort auf die britische Note vom 10. April an die nationalspanischen Behörden geschickt. Ueber den Inhalt der Antwort General Francos ist zurzeit noch nichts bekannt.

Eden vor dem Unterhaus

London, 28. April. Eden gab am Mittwochnachmittag im Unterhaus auf Anfrage die erwartete Erklärung über die Entlassung Belgiens aus den Locarnoverpflichtungen ab. Er wies zunächst auf die am Sonnabend veröffentlichte

englisch-französische Erklärung hin und jagte dann, der vorbereitende Meinungsaustausch, der kürzlich zwischen den Unterzeichnerstaaten des Locarnovertrages hinsichtlich der Aushandlung eines neuen Westpaktess stattgefunden hat, habe gezeigt, daß Belgien in irgendeinem neuen Vertrag keine Garantie für irgendeinen der anderen Staaten zu geben wünsche. Die anderen an den Verhandlungen beteiligten Regierungen seien ebenfalls bereit, dem zuzustimmen, daß Belgien keine Garantie gegenüber den anderen Staaten unter dem Vertrage übernehmen solle. Angesichts der bei der Aushandlung eines neuen Vertrages eingetretenen Verzögerung sei beschlossen worden, den Wünschen Belgiens entgegenzukommen. Er, Eden, wolle hinzufügen, daß die englisch-französische Erklärung in keiner Weise die Verpflichtungen irgendeines anderen Landes gegenüber Belgien berühre. In der Note werde ausdrücklich festgestellt, daß weder die Verpflichtungen Englands oder Frankreichs gegenüber Belgien noch die bestehenden Vereinbarungen zwischen England und Frankreich berührt werden.

Nächtlicher Besuch Edens in Brüssel

Die Londoner und Pariser Presse zu den Ergebnissen

London, 28. April. Die Korrespondenten der Londoner Morgenblätter zeigen sich ausnahmslos mit den Beratungen Edens in Brüssel außerordentlich zufrieden. Der Sondermitarbeiter der „Times“ erklärt sogar, daß kein früherer Besuch Edens in einer fremden Hauptstadt nützlicher oder vielversprechender hinsichtlich seiner Ergebnisse gewesen sei als der jetzige Aufenthalt Edens in Brüssel.

Der Sonderberichterstatter der „Times“ in Brüssel und der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ deuten die Richtung an, in der die künftigen Bemühungen gehen würden. Danach hat Belgien angeregt, daß England, Frankreich und Deutschland zweiseitige Nichtangriffspakte mit Belgien abschließen sollten. Dabei sollen gleichzeitig die Voraussetzungen festgelegt werden, unter denen Belgien auf militärische Hilfe gegen einen Angriff rechnen könnte.

„Echo de Paris“ glaubt, das Ergebnis dieser Reise als Erfolg bezeichnen zu können. Die Brüsseler Regierung beabsichtige nicht, uninteressiert beiseite zu stehen, falls ein drittes Land angegriffen werden sollte. Sie pflichte nicht der deutschen Anschauung über zweiseitige Pakte bei. Hinsichtlich der Frage des Durchgangsrechtes scheine sich Belgien im großen und ganzen der Ansicht des holländischen Außenministers angeschlossen zu haben.

Daraus ergebe sich, daß Belgien von Fall zu Fall in voller Souveränität seine Entschlüsse fassen wolle. In der Frage der Generalstabsbesprechungen sei das Versprechen der belgischen Regierung, die Ueberfliegung seines Territoriums durch fremde Flugzeuge als Invasion zu betrachten, das einzige, was habe erreicht werden können. Belgien habe eine sofortige Benachrichtigung der britischen Militärbehörden in einem derartigen Fall versprochen. Die Möglichkeit für einen schnellen und wirksamen Einsatz französisch-britischer Truppen auf dem Festlande sei jedoch außerordentlich ins Ungewisse gerückt.

Der halbamtliche „Petit Parisien“ erklärt, unbefriedigt hätten die Besprechungen Edens in Brüssel in allen Kreisen den Eindruck einer Enttäuschung erzeugt. Belgien bleibe dem Völkerbund treu. Dies sei die wichtigste Tatsache, die festgehalten zu werden verdiene. Zur Frage der Generalstabsabmachungen erklärte das Blatt, wenn auch für den Augenblick in dieser Hinsicht nichts vorgesehen sei, so sei für die Zukunft andererseits auch nichts verboten.

Eden berichtet dem Kabinett

London, 28. April. Das englische Kabinett trat wie üblich am Mittwoch unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Baldwin zusammen. In der Sitzung berichtete Außenminister Eden über das Ergebnis der Brüsseler Besprechungen mit van Zeeland und Spaak.

Engländerseits wird hervorgehoben, daß die Besprechungen zu vielversprechenden Hoffnungen Anlaß gäben, daß aber für längere Zeit noch keine konkreten Folgerungen zu erwarten seien. Man begrüßt es jedoch, daß sich eine weitgehende Uebereinstimmung zwischen der belgischen und der britischen Regierung über die Methoden, durch die der Frieden Europas gestärkt werden könne, und insbesondere über die Frage der Vorbereitung eines neuen Westpaktess ergeben habe.

Sehagentur in Warschau verboten

Warschau, 28. April. Durch Gerichtsbeschluß ist die Tätigkeit der Warschauer Sehagentur „Preis“ verboten worden. Das Verbot erfolgte wegen der für die Staatsinteressen schädlichen Arbeit der Agentur, die in innenpolitischen, vor allem aber auch in außenpolitischen Fragen sich durch die Verbreitung tendenziöser Falschnachrichten einen traurigen Ruf erworben hat. Die Agentur „Preis“ pflegte insbesondere auch über das Deutsche Reich und über die Danziger Verhältnisse alarmierende Falschnachrichten und Schauermärchen zu verbreiten.

Die Lüge um Guernica

Ein Schulbeispiel für die bolschewistische Verleumdungstaktik

Im baskischen Lande, in dem zurzeit der Kampf um Spaniens Zukunft und endgültiges Schicksal am heftigsten tobt, liegen die beiden kleinen Städte Eibar und Guernica. Die eine von ihnen, Eibar, wurde erst in diesen Tagen vom Schreckensregiment der roten Horden befreit.

Als die nationalen Truppen in die Straßen der Stadt marschierten, bot sich ihnen ein Anblick, dessen Grauenhaftigkeit kaum beschrieben werden kann. Kein Mensch auf den Straßen, die Häuser leer und ausgeraubt, die Fabriken zerstört und die Kirchen niedergebrannt — das war die Hinterlassenschaft der Leute, die einst der Welt weismachen wollten, die rote Herrschaft würde die Welt in ein wahres Paradies verwandeln.

Verzagt und verunsichert wagten sich dann aus ihren Verstecken einige halb verhungerte Menschen hervor. Und nun erfuhr man Einzelheiten über die unsägliche Pein, die die 15 000 Einwohner dieser Stadt durchzumachen hatten. Von diesen aber waren kaum mehr 500 vorhanden, die anderen 14 300 waren der Wut der bolschewistischen Machthaber zum Opfer gefallen oder irgendwohin verschleppt worden. Durch die gesamte Kulturwelt ging ein Schauern und Grausen, als diese Tatsachen bekannt wurden; und selbst in den Hirnen derjenigen, die bisher noch an die Propaganda der unmenslichen „Menschheitsbeglückung“ in Valencia und Barcelona geglaubt hatten, regte sich jetzt etwas wie ein gesunder und natürlicher Widerstand.

Das aber war den bolschewistisch-jüdischen Peiniger des spanischen Volkes äußerst unangenehm, und so griffen sie zu einem der schäbigsten Mittel, die die Politik kennt: zur Lüge und Verleumdung. Und da tauchte der Name der zweiten baskischen Stadt auf, Guernica, der das Gegenbild gegen die Wirkung des Namens Eibar bilden sollte.

Ueber die roten spanischen Sender und durch die publizistischen Agenten und Danbänger der Bolschewisten wurde die Nachricht verbreitet, diese friedliche kleine Provinzstadt Guernica sei ohne Grund von 150 riesigen nationalsozialistischen Kampfflugzeugen überfallen und mit einer Unzahl von Brandbomben belegt worden, so daß nicht nur die Stadt völlig zerstört worden sei, sondern auch viele Einwohner ums Leben gekommen seien. Selbstverständlich behaupten die roten Greuelpropagandisten, daß es deutsche (!) Flugzeugabgewerfer gewesen seien, die dieses Zerstörungswerk vollbracht und dieses Blutbad verursacht hätten.

Aber Lügen haben auch hier wieder einmal recht kurze Beine gehabt, und schon wenige Stunden nach der Inszenierung dieses Verleumdungsschauspiels stellte das Hauptquartier der Nationalen eindeutig fest, daß es vollständig erlogen sei, wenn behauptet werde, ausländische Flugzeuge im Dienste des nationalen Spanien hätten Guernica in Brand geschossen und zerstört. Die Stadt sei vielmehr überhaupt nicht durch die Nationalisten in Flammen gesetzt worden.

Dieser Greuelmeldung wurde also bald die beachtliche Wirkungsmöglichkeit genommen. Auf der anderen Seite aber bleiben die Tatsachen der Tragödie von Eibar, die Vernichtung dieser einst blühenden Industriestadt und das Martyrium ihrer Bewohner, eine ewige Anklage gegen bolschewistische Unmenslichkeit und jüdischen Sadismus, genau so wie die Ruinen des Alcazar von Toledo und das Trümmerfeld von Trun immer noch Zeichen dieser Anklage vor der gesamten Welt und vor der Geschichte sind.

Vier Jahre Reichsportführer

Ein Glückwunschschreiben Dr. Fricks

Berlin, 28. April. Am 28. April 1933 — also vor vier Jahren — wurde der SA-Gruppenführer Hans von Eschammer und Osten vom Führer und Reichkanzler zum Reichsportkommissar ernannt. Aus diesem Anlaß richtete der Reichs- und Preussische Minister des Innern an den Reichsportführer ein Schreiben, in dem der Reichsminister seinen Dank und seine Anerkennung aussprach für die großen Erfolge, die der Reichsportführer auf allen Gebieten des Sports während seines vierjährigen Wirkens erringen konnte. Zugleich gedachte Dr. Frick der Verdienste des Reichsportführers um die Einigung im gesamten deutschen Sport und schloß: „Ich nehme die Tatsache Ihres vierjährigen Wirkens zum Anlaß, Ihnen und durch Sie Ihren Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank und meine volle Anerkennung für Ihr bisheriges so erfolgreiches Wirken auszusprechen und Sie auch für die Zukunft meiner rüchhaltigen Unterstützung zu versichern.“



Georg VI. eröffnet das britische Seefischereismuseum

Nach einer Staatsfahrt auf der Themse eröffnet König Georg VI. in Greenwich das National Maritime Museum, das erste dieser Art in Großbritannien. Rechts Königinmutter Mary, links Königin Elisabeth, Prinzessin Elisabeth und der Erste Lord der Admiralität. (Beltsbild — M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 28. 4. 37 um 10 Uhr freundlicher.

Die aus der Höhe gesteuerten Tiefdruckgebiete, die ganz Deutschland in den letzten Tagen das regnerische und kalte Wetter brachten, haben sich fast vollständig aufgefüllt. Mit dem nun überall einsetzenden Luftdruckanstieg wird sich die Witterung Westdeutschlands vorübergehend freundlicher und milder gestalten. Da mit längerem Ausbruch der Bewölkung zu rechnen ist, wird es im Flachland nachts vereinzelt zu Bodentemperaturen um den Nullpunkt kommen. Eine schwache Störungsfront bedingt zeitweilig starke Bewölkung. — Ausblick für das Industriegebiet, Münsterland und Sauerland:

für Donnerstag, den 29. 4.: Schwache Winde zwischen West und Nord. Wechselnd wolkig und meist trocken. Tagestemperaturen bis 15 Grad, bei Aufheiterung in der Nacht Bodenfrostgefahr.

für Freitag, den 30. 4.: Freundlich und ziemlich mild. Schwachwindig. Im ganzen trocken. — Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Keine Verschlechterung.

Neue Beitragsmarken in der Angestelltenversicherung.

Vom 1. Mai 1937 an werden neue Beitragsmarken der Angestelltenversicherung ausgegeben, die in der gleichen Ausstattung und der gleichen Farbe angefertigt sind wie bisher, aber an Stelle des alten Reichsadlers das Hoheitszeichen tragen. Die bisherigen Marken werden nur bis zum 30. April 1937 verkauft. Wer nach diesem Zeitpunkt noch Beiträge für die Zeit vor dem 1. Mai 1937 zu entrichten hat, erhält nur noch die neuen Marken. Die bisherigen Beitragsmarken können auch noch dem 30. April für die Beitragsentrichtung bis zum 30. Juni 1937 verwendet werden. Unbeschädigte Stücke der bisherigen Marken können bei der Post bis zum 30. September 1937 gegen neue Beitragsmarken der Angestelltenversicherung umgetauscht werden.

Vom Kreisaußschuß des Kreises Altmünster erhalten wir folgende Mitteilung: Das im Jahre 1927 vom Kreise Altmünster zwecks Erbauung eines Kinderheims erworbene Grundstück auf der Insel Rorderney ist in diesen Tagen wieder verkauft worden. Es ging zum Preise von 20 500 RM. auf den Reichsfiskus über. Der Kaufpreis ist bereits gezahlt.

Halver

Handel, Handwerk und Gewerbe marschieren unter eigener Fahne zum 1. Mai.

Der Ortsobmann der DAF, Pg. Willi Böhle, hatte die Vertreter von Handel und Handwerk zu einer Aussprache über die Ausgestaltung des 1. Mai in das Raster des Abends eingeladen. Es kam in der Versammlung einhellig die Verbundenheit und das Gemeinschaftsgefühl zum Ausdruck. Die Gruppe Handel, Handwerk und Gewerbe tritt am 1. Mai 11¼ Uhr in Berufskleidung und DAF-Mütze am Staatsbahnhof an. Beim Marsch zur Karlsbrücke nachmittags 4.15 Uhr ab Adolf-Hitler-Platz wird Zivilkleidung getragen. Der Propagandaleiter der DAF, Pg. Geisenberg, gab alsdann Anweisungen über die Ausschmückung der Schaufenster und verteilte Plakate und Ausschmückungsmaterial.

Nur noch drei Tage

liegt die Liste auf

für das

Dankopfer der Nation!

Ein Sonderzug am 1. Mai.

Wir weisen darauf hin, daß es der Deutschen Arbeitsfront gelungen ist, für die von Wipperfurth und Umgegend in Halver beschäftigten Volksgenossen zum 1. Mai einen Sonderzug zu bekommen. Der Zug fährt:

ab Wipperfurth	10,30 Uhr
ab Wasserfuh	10,37 "
ab Ruppberg	10,43 "
ab Anschlag	10,50 "
an Halver	10,55 "

zurück ab Halver 23,00 "

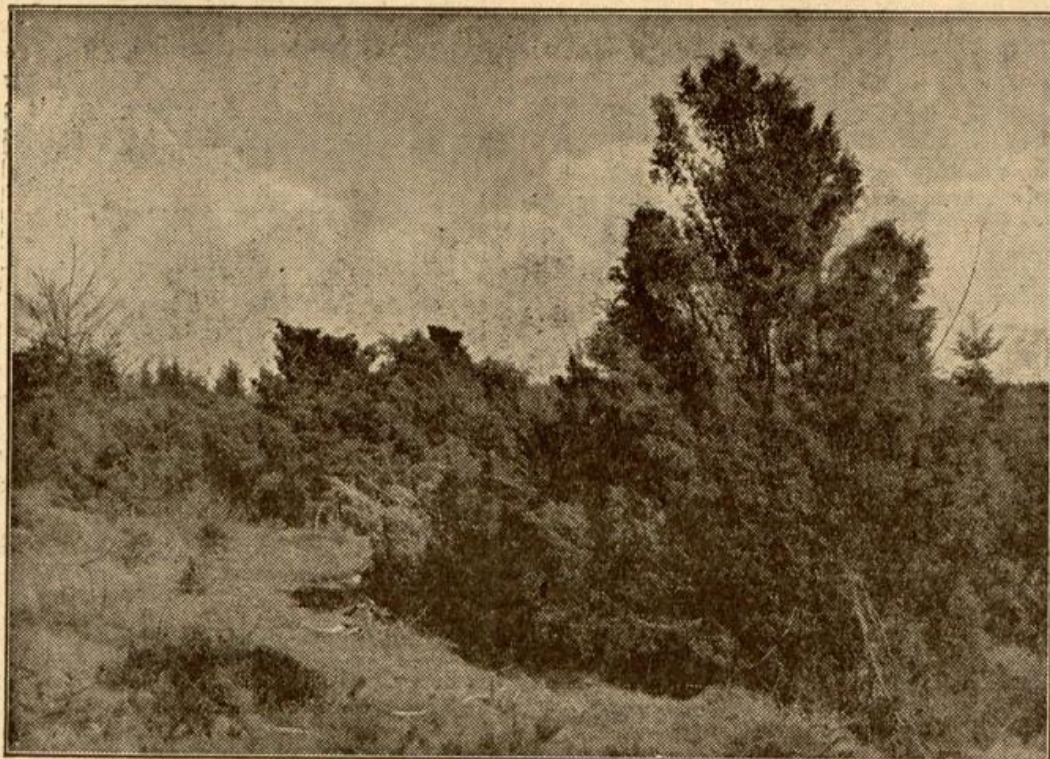
Zugelassen: Ein brauner Jagdhund.

Eigentumsanprüche sind im Amtshaus, Zimmer Nr. 9 geltend zu machen.

Grünenbaum

Der 1. Mai der Zelle Grünenbaum.

Wie uns mitgeteilt wird, hat die Zelle Grünenbaum beschlossen, die Maifeier in diesem Jahre im Lokale Kresting, Grünenbaum zu veranstalten. Die Bevölkerung nimmt selbstverständlich geschloffen an der Kundgebung auf dem Marktplatz teil, lediglich die Nachmittags-Veranstaltung findet im dortigen Bezirk statt.



Noch nicht — aber bald wird sich auch unsere sauerländische Heimat wieder im schönsten Glanz präsentieren; die Natur, von der der Dichter Friedrich Wilhelm Grimme sagte:

Ist Natur ein großes Buch,
Voll von Bildern und von Lettern.
Kinder sind die meisten Menschen,
Die darin nur flüchtig blättern;

Treu zu lesen Zeit' um Zeile,
Das gelingt schon wenig Leuten —
Doch der Dichter erst versteht,
Das Gele'ne auch zu deuten.

Schwenke

30jähriges Berufsjubiläum.

Auf ein 30jähriges Berufsjubiläum bei der Eisenbahn kann am heutigen Tage der Bahnhofsvorsteher Gerhard Korf zurückblicken.

Brügge

Am Himmelfahrtstage (Reichswandertag)

unternimmt der Bezirk Volme des GSB eine Wanderung nach Radevormwald. Dort treffen sich der Bezirk Volme und der Bezirk Bergisch-Land. Treffpunkt aller Abteilungen 10 Uhr am Bahnhof Schwenke. Von dort Wanderung über Beverferr (Mittagsrast — Ruckackverpflegung) nach Radevormwald. Kostlose Beteiligung sämtlicher Abteilungen des Bezirks Volme wird erwartet. Die Wimpel sind mitzuführen. Die Führung hat Bezirkswanderwart E. Gloorfeld.

Kierspe

Eine erschütternde Trauernachricht.

In den späten Abendstunden des letzten Dienstag wurde der Familie Ernst Vollmann, hier selbst durch Telegramm eine erschütternde Trauernachricht zuteil. Ihr Sohn Hans, der als Schachtmeister in Reunkirchen an der Saar tätig war, ist bei der Ausübung seines Berufes tödlich verunglückt. Ansehend ist er von einem Stück Bauholz am Kopf getroffen worden, was seinen Tod zur Folge hatte. So mußte er fern der Heimat im blühenden Alter von 32 Jahren sein Leben lassen, tief betrauert von seinen Angehörigen, denen man ob dieses tragischen Geschehens allseitig wärmste Teilnahme entgegen bringt. Die sterbliche Hülle soll aber in der Heimat, auf unserem hiesigen Friedhof beigesetzt werden. Die Überführung von Reunkirchen zum hiesigen Trauerhaus erfolgt heute. (s.)

Standshöhe Bruggler

heißt der große Ufa-Film, der in den Lichtspielen Kierspe zum Wochenende läuft. Ein erlebnisreicher Film des unvergänglichen Genusses an die Kameradentreue und Waffenbrüderschaft im Weltkrieg an der Dolomitenfront, und des Vorbildes für unsere Jugend! „Standshöhe Bruggler“ mit Lola Guld, Franziska Kitz, Ludwig Kersch, Edward Köp, J. Ulmer, B. Brem, B. Gering, nach dem gleichnamigen Roman von Anton Graf Boszi Fredigotti, im Mittelpunkt dieses starken Krieg- und Heimatfilms steht das Erleben eines blutigen Bauernjüngers, der — zum Priesterberuf bestimmt — als freiwilliger Standshöhe an der Dolomitenfront der Rettung seiner bedrohten Heimat wird. Dieser Ufa-Film hat in seiner historischen Wahrheitsliebe, seiner bis zur stärksten dramatischen Wucht kaum ein Gegenstück seiner Art. Ein Kriegsfilm und doch viel mehr. Das Publikum folgt den Geschehnissen ergreifen, es ist ein Film, der gerade durch die Schlichtheit seiner Mittel und die Bescheidenheit in der Wahl der Effekte einen nicht mehr löslast, einen zwingt, heißen Herzens mit zu gehen bis zum Ende. Kein „Surripatriotismus“! Mit erbitterter Fähigkeit, aber einfacher phrasenloser Selbstverständlichkeit leben und kämpfen Tiroler Bauernjüngere für die Verteidigung ihrer Heimat, ihres Dorfes in den Dolomiten. Das hohe Lied der Kameradschaft, Tapferkeit und Treue; wir lernen in diesem Film das Tirolerland mit all seinen Schönheiten und Alpen kennen, seine Landschaft und das hohe Lied der Treue. Die Wochenchau und ein gutes Programm werden weiter am Sonntag, dem 2. und Montag, dem 3. Mai bei den Lichtspielen in Kierspe gezeigt.

Bollwerk

Eine Arbeitstagung der NSDAP.

fand am vergangenen Dienstag für alle Politischen Leiter, Walter und Walterinnen der Partei und der ihr angeschlossenen Gliederungen der Zelle C im Lokale des Pg. Hugo Gels, Rhadermühle statt. Ortsgruppenleiter Pg. Plate eröffnete und leitete die Besprechung. Gerade von einer in Hagen stattgefundenen Ortsgruppenleiterbesprechung zurückgekehrt gab er die dort erhaltenen Richtlinien wegen Neuaufnahme von Parteigenossen bekannt. Diese Richtlinien sind zum Teil bereits in der Presse veröffentlicht worden, eine wahllose Aufnahme der sich meldenden Volksgenossen kommt nicht in Betracht; über die Aufnahme entscheidet der Kreisleiter. Sämtliche Neuaufnahmen gehen durch die Hände der Block- bzw. Zellenleiter, der direkte Weg zur Ortsgruppe, Kreis oder Gau ist ausgeschlossen. Nach einer kurzen Pause sprach der Ortsgruppenchulungsleiter Pg. G. W. Kuhbier in längeren Ausführungen über Tages- und Gegenwartsfragen, die lebhaften Beifall gefunden haben. Ortsgruppenleiter Plate gab noch verschiedene Anweisungen und Mitteilungen der Ortsgruppen- und Kreisleitung bekannt, auch machte er auf den am 28.—30. Mai d. J. in Lüdenscheid stattfindenden Kreisrat der NSDAP aufmerksam. Am 10. Mai findet ein Appell sämtlicher Politischer Leiter der Ortsgruppe Kierspe in Wirtschaft Vollmann, Berenbaum statt, und am 25. Mai ein Zellenabend der Zelle C in Volme beim Gastwirt Krüskan statt. (u.)

Autounfall.

Am Dienstagabend ereignete sich auf der Landstraße Brügge-Lüdenscheid, etwas oberhalb der Fabrik von Hesse & Bauchhage ein folgenschwerer Unfall, bei dem die Frau des hier wohnenden Fabrikanten August Heßmert und die Frau seines Proturisten Röttger-Reinerzhausen so schwer verletzt wurden, daß die Überführung in das Krankenhaus erforderlich wurde. Das Auto, welches Herrn Röttger gehört, und von einem Bekannten gesteuert wurde, fuhr aus bisher nicht geklärter Ursache gegen einen Chauffeebaum, nachdem es bereits vorher einen Telegraphenmast gestreift hatte. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert. (u.)

Kierspe-Bahnhof

Die Sieger aus dem diesjährigen Reichsberufswettkampf

werden auch hier in einer besonderen Feierstunde, die sich an die Jugendkundgebung aus Berlin anschließen wird, bekanntgegeben. Um 8,30 Uhr haben sich alle Teilnehmer, deren Wohnsitz im Bereich der Ortsgruppe Kierspe-Bhf. liegt, am Ehrenmal einzufinden. Desgleichen haben auch diejenigen Teilnehmer zu erscheinen, die auswärts am Berufswettkampf teilgenommen haben, sofern der Wohnsitz zum Bereich der Ortsgruppe Kierspe-Bhf. gehört. (r.)

„Der Kampf mit dem Drachen“.

Am Dienstag, dem 4. Mai, findet im Lokale Cramer eine Filmveranstaltung statt, in welcher das Reise-Tonfilm-Theater der NSDAP, das Lustspiel „Der Kampf mit dem Drachen“ zur Aufführung bringt. Jede Sandrock spielt in diesem Film die Hauptrolle, so daß feststeht, daß jeder Besucher frohe Stunden erleben wird. Die Veranstaltung beginnt um 16,20 und um 20 Uhr. Die Eintrittspreise sind dieselben wie bisher.

Doppeltes Jubiläum.

Der Hufschmiedemeister Ewald Wirth kann am 1. Mai ein doppeltes Jubiläum begehen. Zunächst jährt es sich an dem Tage, als er vor 40 Jahren beim Hufschmiedemeister August Cle-



Dienstplan der HJ

Dienstbefehl für den 30. April und den 1. Mai der Jugendformationen des Standortes Halver. (Hitler-Jugend, Deutsches Jungvolk, Jungflieger, Bund deutscher Mädel und Jungmädel.)

Antrittsort und Zeit.

Am Vorabend des 1. Mai, 7,30 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Platz.

Am 1. Mai, morgens um 8 Uhr am Adolf-Hitler-Platz (Übertragung der Jugendkundgebung aus dem Lustgarten in Berlin.)

Der Standortführer der Jugendformationen:

Paul Hermann Steller.

Der Führer des Jahnleins Halver:

B. Morlinghaus.

Die Führerin des BDM: H. Kreinberg.

Die Führerin der Jungmädel: H. vom Brode.

ver in die Lehre kam. Es sind also 40 Jahre vergangen, während Ewald Wirth den Beruf als Hufschmied ausübte. Am 1. Mai 1907 machte er sich selbständig und somit kann er am 1. Mai das 30jährige Bestehen seines Geschäftes feiern. Der Tag hat noch eine besondere Bedeutung insofern, als sein Sohn Ewald auf eine 10jährige Tätigkeit im Betriebe zurückblicken kann. Schmiedemeister Ewald Wirth hat es verstanden, durch gute Handwerksarbeit seinem Geschäft einen guten Ruf zu sichern und nicht nur im Kreise seiner Berufskollegen, sondern darüber hinaus in der ganzen Gemeinde Kierspe gilt er als ein Handwerksmeister im wahren Sinne des Wortes. Möge es ihm vergönnt sein, noch viele Jahre seinen Betrieb zu leiten, bis sein Sohn die Tradition weiterführen kann. (r.)

Rönshahl

Die Festfolge zum 1. Mai in Rönshahl.

Vormittags um 6 Uhr: Bedruf.
Vorm. um 7 Uhr: Abmarsch der Jugend zum Einholen des Maibaumes.
8,15 Uhr: Flaggenhissung am Ehrenmal durch die HJ.
8,30 Uhr: Anhörung der Reichsführung: Jugendkundgebung aus dem Olympia-Stadion Berlin.
11,30 Uhr: Sammeln der Betriebsgemeinschaften in den Betrieben.
11,50 Uhr: Abmarsch zur Kundgebung am Ehrenmal, wobei die Aufstellung mit Front zum Ehrenmal erfolgt. Näheres darüber ist aus dem Anschlag am schwarzen Brett zu erfahren.
11,55 Uhr: Ansprache des Ortsgruppenleiters.
12—13 Uhr: Anhörung der Reichsführung aus dem Lustgarten: Maifeier und Festakt mit Rede des Führers.
1,15 Uhr: Festzug durchs Dorf, anschließend Maiaumzug zur Lingelshöhe. Dort finden bis 5,30 Uhr Volks- und Kinderbelustigungen statt, wonach um 5,30 Uhr der Rückmarsch über Bürrausen nach Rönshahl erfolgt. Um 7 Uhr sind Betriebsfeiern in den Lokalen, ab 8 Uhr findet Tanz in allen Sälen statt.

Pastor Münchmeyer spricht am 5. Mai in Dhl.

Die Ortsgruppe Klüppelberg der NSDAP. hat Pastor Münchmeyer für einen Vortragsabend am 5. Mai in der Turnhalle in Hagen gewonnen. Als einer der besten Reichsredner dürfte er auch hier wieder vor einer überfüllten Versammlung sprechen. Beginn 8,30 Uhr.

Brederfeld

Der 1. Mai wird in Brederfeld wie in den Vorjahren würdig begangen werden. Der Verlauf des örtlichen Programms ist folgender:

Freitag, den 30. April:

19 Uhr: Einholen des Maibaumes durch die Jugendverbände. Aufrechten des Maibaumes am Markt. Feierliche Umrahmung durch die Jugendverbände.

Samstag, den 1. Mai:

8,30 Uhr: Beginn der Jugendkundgebung. Die gesamten Jugendformationen, Partei, Behörde und Bevölkerung finden sich am Markt ein. Dasselbst Übertragung aus Berlin. Anschließend Umzug der Jugend durch die Stadt.

12,00 Uhr: Parteileitung, SA-Führung, Behördenleitung, sämtliche Betriebe, alle Schaffenden, Bauern, Jugendformationen und die Bevölkerung stehen am Markt um den Maibaum.

1. Musikstück.

2. Gesangsvortrag der vereint. MGB.

3. Ansprache durch den Ortsobmann der DAF.

4. Übertragung der Führerrede.

17,00 Uhr: Antreten zum Umzug am Amt.

Marschordnung: SA-Ehrengruppe, SA-Ehrengruppe, HJ, RAD, DAF, Betriebe unter Führung des jeweiligen Betriebsführers, Handwerker, Gewerbetreibende, freie Berufe, NSDAP, Post ufm., Amts- und Gemeindegefolgschaften, Ortsbauernschaft.

Anschließend ab 18 Uhr ist kameradschaftliches Beisammensein der Betriebsführer und Belegschaften in den dafür vorgesehenen Lokalen. Ab

Ehrenhalle des werktätigen Volkes bei der Ausstellung „Schaffendes Volk“ Düsseldorf 1937

Bearbeiter: Verein deutscher Ingenieure.

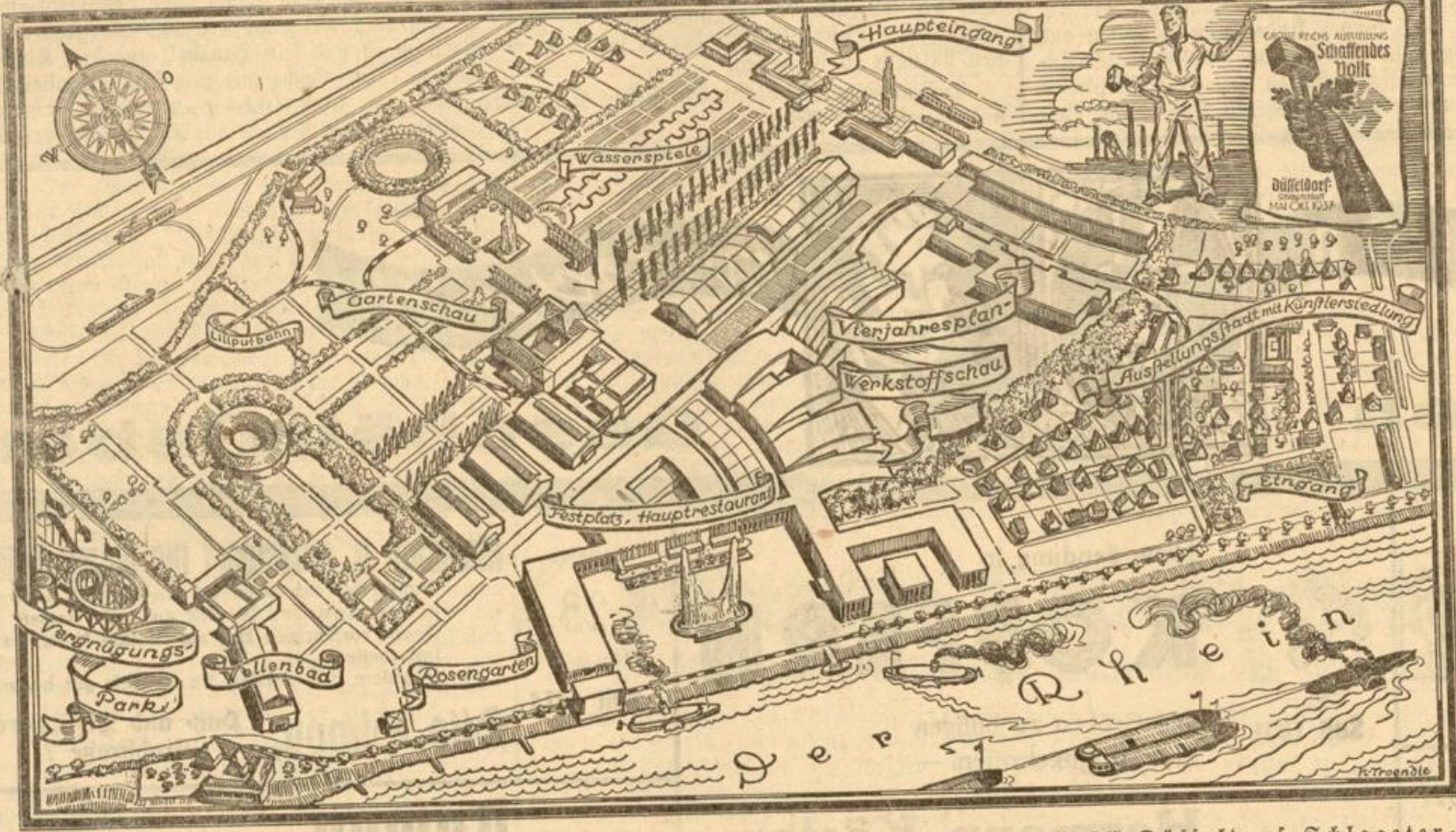
Es ist üblich, den Ausstellungskatalogen ein Vorwort voranzustellen, das Inhalt und Ziel der Ausstellung dem Besucher klarlegen soll, bevor er die Hallen betritt und unter der Fülle von Einzelindrücken zumeist nicht mehr Zeit und Muße findet, sich den roten Faden, der durch das Ganze führen soll, zu vergegenwärtigen.

Bei der Ausstellung „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf ist man einen anderen Weg gegangen. Man stellt der Ausstellung, die in ihrem Haupt-

Zusammenhang und die graphischen Darstellungen von dem Maler Geisler-Köln.

Die Halle soll einen Eindruck vermitteln von der gewaltigen Arbeit der Stirn und der Faust, die der deutsche schaffende Mensch leistet, um aus den Rohstoffen, die uns die Natur liefert, durch Veredelung zu Spitzenerzeugnissen der Technik zu gelangen. Durch diese Veredelungsarbeit werden im Erz, so wie es aus der Erde gefördert wird, durch die Arbeit des Menschen wird dieser Wert

gemeinsames Ziel, deutsche Qualitätserzeugnisse zu schaffen.
Zwischen den Türmen hindurch tritt man in eine weitere große Halle, die nun ins einzelne gehend die Güte und Wertsteigerung der Roh- und Werkstoffe durch die Arbeit des schaffenden Volkes veranschaulicht. Auf großen Podesten erhebt sich im Innern der Türme, angefangen vom Rohmaterial, über die einzelnen Zwischenstufen der Verarbeitung zu einfachen und weiter zu höchstwertigen Fertigerzeugnissen die Stufenleiter der Veredelung des Holzes, der deutschen Erden, der Kohle und des Erzes. Man sieht z. B. in dem Erzturn, wie aus dem Rohstoff Erz, der gegossene Barren, das Halbzeug, Profile, der Tragflügel eines Flugzeuges, Bordinstrumente der Motor und schließlich das fertige Flugzeug erwächst, und



Am Rhein liegt Deutschlands größte Ausstellung, die Reichsausstellung 1937 „Schaffendes Volk“, Düsseldorf-Schlageterstadt, die unter der Schirmherrschaft des Beauftragten des Führers für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring auf einem Gelände von 780 000 Quadratmetern mit 31 Hallen eine Industrie-Schau, Gartenschau, Gartentun, Raumordnung und Städtebau zeigt. Im Mittelpunkt steht die erste große Schau der Werkstoffe des Vierjahresplans, die vom Amt für deutsche Roh- und Werkstoffe betreut wird. Düsseldorf, die Stadt der Industrie der Kunst und der heiteren Lebensfreude am Niederrhein, gibt den Rahmen zu dieser einzigartigen Schau.

teil eine gewaltige Werkstoffschau darstellt, nicht ein gedrucktes Vorwort voran, sondern man hat statt dessen eine besondere „Vorwortschau“ geschaffen in einer „Ehrenhalle des werktätigen Volkes“, die dem Besucher die große grundlegende Idee der gesamten Werkstoffschau in gedrängter und eindringlicher Form vor Augen führt. Der Verein deutscher Ingenieure hat die leitende Idee dieser Halle angegeben und ihre Bearbeitung durchgeführt, in Zusammenarbeit mit dem Verein deutscher Eisenhüttenleute, dem Verein deutscher Chemiker, den Wirtschaftsgruppen für Stahl und Eisen, Nicht-eisenmetalle, Glas, Bergbau, Steine und Erden, keramische Industrie, Luftfahrtindustrie, der Arbeitsgemeinschaft Holz, der Aluminiumzentrale und den Stahlwerksverbänden. Die künstlerische Gestaltung der Halle lag in Händen des Architekten Reg.-Baumeister Dipl.-Ing. Graubner, Stuttgart, die Wandgemälde sind ausgeführt von dem Maler angeheuer Werte geschaffen. Auf wenige Pfennige nur beziffert sich z. B. der Wert des Eisens

auf ein Vielfaches gehoben, sobald das Eisen zu Halbzeugen, Blechen, Trägern usw. verarbeitet ist. Der Wert steigt sich weiter bei der Verarbeitung zu Werkzeugen oder Meßinstrumenten, und er erreicht schließlich Tausende von Mark, ja er übersteigt den Preis des Goldes, wenn das Eisen schließlich zu Taschenuhren verarbeitet ist.

Der Besucher tritt zunächst in eine lange Halle und sein Blick fällt auf die an der gegenüberliegenden Wand sich erhebenden Büsten des Führers und des Ministerpräsidenten Göring, dem die Sicherung der Rohstofffreiheit unseres Volkes anvertraut und der der Schirmherr dieser Ausstellung ist. Darüber die Worte des Führers: „Es gibt nur einen Adel, den Adel der Arbeit“.

Links erheben sich vier mächtige Türme, aufgebaut aus Holz, Kohle, Metallen und Erzeugnissen aus deutschen Erden. Diesen Türmen gegenüber zeigt ein gemalter Wandfries das deutsche Volk an der Arbeit bei der Veredelung dieser Stoffe. Hand- und Kopfarbeit vereint dienen dem

wie damit die Wertkurve praktisch vom Nullwert bis zu großen Höhen emporsteigt. Weitere imponierende Spitzenleistungen der deutschen technischen Arbeit, z. B. ein vierflügeliger Holzpropeller, ein Zepellinring, hochwertige pharmazeutische Erzeugnisse, Kunststoffe aller Art, Modell des Fichtel-Tropfen-Verfahrens zur künstlichen Gewinnung von Treibstoffen.

Das gesamte industrielle Schaffen unseres Volkes, die Ernährung und die Landesverteidigung, bauen sich auf auf Millionen von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfindungen, die Generationen von Forschern und Erfindern aus allen Schichten des Volkes in den vor uns liegenden Jahrhunderten erarbeitet haben. „Forschung und Erfindung schaffen Arbeit und Brot“. Physik von heute ist Technik von morgen. Eine riesige Zeittafel technischer wichtiger Erfindungen, von der nahen Gegenwart zurückgehend bis ins Mittelalter, deckt die Längswand dieser Halle, und in einer monumentalen bildlichen Darstellung ist zugleich die Idee

Allgemeines

Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Seiten

Unterjuchung Franken Wildes.

Es ist beim Reichsinnenminister angeregt worden, zur Erhaltung des Wildstandes und zur Aufdeckung verheerender Seuchenherde Unterjuchung von gefallenem Wild auf das Vorliegen seuchenhafter Erkrankungen in den staatlichen Veterinär-Untersuchungsämtern kostenfrei ausführen zu lassen. Der Minister erklärt, daß die schnelle Feststellung der Ursachen gehäuft auftretender Todesfälle beim Wild sowohl im allgemeinen volkswirtschaftlichen wie auch im veterinärpolizeilichen Interesse liege. Daher erklärt sich der Minister damit einverstanden, daß das den staatlichen Veterinär-Untersuchungsämtern zur Klärung der Todesursache eingelangte Wild bis auf weiteres kostenfrei untersucht wird.

veranschaulicht, daß Forschung und Erfindung das tragende Fundament der Arbeit unseres Volkes sind und bleiben müssen.

Aber was würden alle geistigen Errungenschaften nützen, wenn sich im deutschen Volke nicht mit geistigen Fähigkeiten großes handwerkliches Können paaren würden. Die Gemeinschaftsarbeit zwischen Hand- und Kopfarbeit, die in jedem technischen Bauwerk verkörpert ist, wird hier am Beispiel einer stählernen Brücke klar, an der nicht nur die ungeheure geistige Arbeit, die allein bei der konstruktiven Berechnung und Durchbildung eines solchen Bauwerkes zu leisten ist, gezeigt wird — die Berechnung einer solchen Brücke umfaßt an 600 mit Formeln bedeckte Schreibmaschinenseiten — sondern zugleich auch die verschiedenen Arbeiten, die der Handwerker beim Bau mit Sorgfalt und Zuverlässigkeit leisten muß, dargestellt werden.

Nachdem der Besucher dieses „Vorwort“ gesehen hat, wird er mit besonderer Achtung und Ehrfurcht vor den Tausenden von Einzelerzeugnissen stehen, die die folgenden Hallen bergen, und die in ihrer Gesamtheit ein gewaltiges Zeugnis von der Höhe und der engen Verbundenheit deutscher Hand- und Kopfarbeit geben.

Kommunales Elektrizitätswerk Markt AG.

Hagen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1936 auf Grund der günstigen Entwicklung des Stromabfuges und der Stromerzeugung wieder ein befriedigendes Geschäftsergebnis erzielt. Der Hb. am 10. Mai, die bekanntlich auch über eine Kapitalerhöhung um 3 auf 15 Mill. Reichsmark beschließen soll, wird vorgeschlagen, wieder 6 Proz. Dividende auf 12 Mill. RM. RM. auszuschießen. Auch im neuen Geschäftsjahr hat sich der Stromabfuhr befriedigend entwickelt.

Hauptkassierer Alex Laumer.

Stellvertreter Werner Bell.

Verantwortlich für Politik, Heimatnachrichten und Unterhaltung: Alex Laumer, für Sport, Wirtschaft u. den übrigen Teil: Werner Bell. Verlagsleiter

u. für die Anzeigen verantwortlich: Werner Bell. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, sämtlich in Halber.

D.-A. 3. 37: Allgemeiner Anzeiger/Das Sauerland und Lüdenschneider Tageblatt zus. über 3400. Zur Zeit ist Preiskarte Nr. 2 gültig.

Zum Tag der
nationalen Arbeit!

Decorations-
material

W. Bell jr., Halber.

Zum Frühjahr einen neuen Hnt!

Legen Sie Wert auf große Auswahl und unbedingte Preiswürdigkeit, so beschließen Sie unverbindl. mein großes Lager in

Herrenhüten, Mützen, Krawatten, Sport- und Oberhemden, sämil. Herrenwäsche, Socken, Sportgürteln usw. Regenschirmen, Stockschirmen, eleg. Taschenschirmen.

W. Schäfer Nachf.

Werdohler Straße Lüdenscheld Fernruf 3198

Moderne Brillenoptik

Neuanfertigung - Reparaturen
Lieferant aller Krankenkassen

EMIL Rittinghaus
LÜDENSCHELD KIRCHPLATZ
DAS FACHGESCHÄFT

Besseres Gehen

durch meine nach Messung angefertigten
Fußeinlagen.

Bandagen - Wintzer

Lüdenscheld, Humboldtstr. 2 Telefon 3532

Sich regen
bringt Segen

Deshalb eine Anzeige
in dieser Zeitung!

In dieser Woche
ganz besonders zu empfehlen:

Plockwurst schnittfest 500 gr 1.45
Discher. Holländer hf. 20% F.I. Tr. 500 gr 0.72
Bratheringe o. K. ausgen. „Nordwest“ 1 L.-D. 0.62
Gelbe Saale Riesen-Erbsen sehr gt. Ware 500 gr 0.40
Erdbeer-Marmelade verbilligt gef. 500 gr 0.45

Preiswert und gut, wie man es bei uns gewohnt ist!

Bayr. Butterk. Rahmk. 50% F.I.T. 500 gr 1.20

Camembert vf. 45% F.I. Tr. Sch. 0.18

Tilsiter Käse hf. 20% F.I. Tr. 500 g 0.75

Holl. Fettkäse 40% F.I. Tr. 500 g 1.10

Allg. Schweiz. vf. 45% F.I. T. 500 g 1.20

Alter Holländ. vf. 45% F.I. Tr. 500 g 1.40

Heringe landgesalzen 10 Stück 0.55

Hering i. Gelee 2 Portionen 0.25

Fettheringe in Tomaten Dose 0.28

Gabelrollmops 3 Stück 0.12

Ölsardinen i. rein. Olivöl Dose 0.25

Buchweizenmehl 500 gr 0.35

Kartoffelmehl 500 gr 0.25

Griesmehl mittel 500 gr 0.24

Weizenpuder 500 gr 0.45

Kokos geraspelt 500 gr 0.90

Mandeln 500 gr 1.60

Canad. Apfeling 500 gr 1.40

Span. Aprikosen trocken 500 gr 0.85

Mischobst l. bek. gut 500 gr 0.90

Bulgar. Pflaumen 500 gr 0.38

Weißer Bohnen 500 gr 0.20

Delikat. Gurken Hausfr.-A. 2 Ltr.-D. 1.00

Schwäb. Senfgurk. 1/1 Spez.-D. 0.85

Junge Karotten gewürfelt 1 kg.-D. 0.50

Rote Beete 1 kg.-D. 0.55

Gemüse-Erbsen 1 kg.-D. 0.50

Disch. Wermutwein 1 Ltr. v. F. 0.70

Alle machen mit!

Niederländischer Frontsoldaten und Kriegssopfer-
Chrentag in Northeim/Harz.

Die NSDAP. ruft zu der diesjährigen Groß-
kundgebung aller Frontsoldaten und Kriegssopfer des
Saues Westfalen-Süd nach Northeim (Harz) auf.
In diesem schönen Harzstädtchen befindet sich die
große Wehstätt der Nationalsozialistischen
Kriegssopferversorgung. An dieser Stätte soll im-
mer wieder ein erneutes aufrüttelndes Bekenntnis
zu Volk und Führer von den deutschen Frontsol-
daten und Kriegssopfern abgelegt werden. Von
dieser Stelle erinnern sie immer wieder das deut-
sche Volk an den Geist und den Glauben, der in
jener Frontgeneration lebendig war. — Die Teil-
nehmer werden mit einem Sonderzug in den schö-
nen Harz fahren. Die 75prozentige Fahrpreiser-
mäßigung, auch für die Zubringerzüge, wird es
jedem ermöglichen, an diesem gewaltigen Treffen
teilzunehmen.

Der Niederländische Frontsoldaten und
Kriegssopfer-Chrentag wird für jeden ein
unvergessliches Erlebnis werden.

Die Verpflegung erfolgt durch den Hilfszug Bay-
ern, der für ein gutes und schmackhaftes Mittag-
essen bürgt. Alle Kameraden und Kameraden-
frauen, die sich diese Gelegenheit nicht entgehen las-
sen wollen, melden sich sofort bei den örtlichen
Kameradschaftsführern der NSDAP.

Gewährung von Kinderbeihilfe

Wer hat Anspruch?

Nach der Verordnung über die Gewährung von
Kinderbeihilfen an kinderreiche Familien vom 15.
September 1935 können kinderreiche Familien aus
den Reichsmitteln für Existenzdarlehen auf An-
trag Kinderbeihilfen erhalten, wenn die gesetzlichen
Voraussetzungen hierfür gegeben sind. Die Bei-

hilfen werden unter folgenden Voraussetzungen ge-
währt:

1. Die Familie muß vier oder mehr zum elter-
lichen Haushalt gehörige Kinder, die das 16.
Lebensjahr noch nicht vollendet haben, umfassen.
2. Die Eltern müssen das Reichsbürgerrecht be-
sitzen.
3. Das Vorleben und der Leumund der Eltern
müssen einwandfrei sein.
4. Die Eltern und die Kinder müssen frei von
vererblichen geistigen und körperlichen Gebrechen
sein.
5. Der zum Unterhalt der Kinder Verpflich-
tete darf nach seinen gegenwärtigen Einkommens-
und Vermögensverhältnissen nicht in der Lage
sein, die Gegenstände, die zu angemessener Ein-
richtung des Haushalts erforderlich sind, aus eigen-
en Mitteln zu beschaffen.
6. Den Eltern und Kindern stehen Stiefeltern
und Stiefkinder gleich.

Zunächst können nur die kinderreichsten und
bedürftigsten Familien auf alsbaldige Gewährung
von Kinderbeihilfe rechnen. Die übrigen kinder-
reichen Familien werden berücksichtigt, sobald die
erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen.
Grundsätzlich ist für die Bewilligung der Beihilfen
das Vorhandensein von vier Kindern erforderlich.

„Wenn der Hahn kräht“,
denk an das Federvieh! Sammle seine
Federn!

Ausnahmen sind nur zulässig in den Fällen, in
denen der aus dem Erverbsleben Ausgeschiedene
lediglich auf eine Rente aus der Sozialversiche-
rung oder auf eine Kriegsbeschädigtenrente ange-
wiesen ist und sein Haushalt nur drei Kinder um-
faßt. Das gleiche gilt nur für eine alleinstehende
Frau mit drei Kindern unter 16 Jahren. In
allen übrigen Fällen ist ein Antrag zwecklos.

Tradition



Fortschritt

im Halverschen

Geschäftsleben

Das macht der Frühling ...

148

Seit 1789

Aber ein Mittel zur Anregung
des Appetits hilft recht bald
gegen diese Müdigkeit u. Unlust



Hirsch-Apotheke in Halver
Inh.: Wilh. Tilenus - Fernruf 123.

Verbraucher-Genossenschaft Halver

e. G. m. b. H.

12

Seit 1905

Die kluge Mitgliedsfrau
bedeut ihren Bedarf
bei ihrer Genossenschaft.
Beste Ware zu günstigen Preisen
ist das Leistungsprinzip. Genossen-
schaftsarbeit ist Betätigung im Ge-
meinschaftsinn.

Eugen Rentrop

Berlinerstraße 59



Telefon 315

Empfehle Sportanzüge von 29.- an,
Herren- u. Damen-Regenmäntel
13.- 16.- 20.- 21.- RM-
Gabardine u. Sport-Slippers.

Tätigt Eure Einkäufe in den hier
verzeichneten Geschäften!

18

Seit 1919

Zum bevorstehenden Hausputz empfehle:
Große Auswahl in **Tapeten.**
Fußboden-Lackfarben in la. Qualität.
Alle Farben trocken und streichfertig.
Schwämme, Fensterleder und Bürstenwaren.
Bohrerwachs, Fußbodenpolitur, Reinigungsmittel
Halverische Medizinal-Drogerie Carl Menke.

34

Seit 1903

Möbel kauft man fürs ganze Leben!
Möbelkauf ist Vertrauenssache!
Reichhaltige Auswahl finden Sie im
Möbelgeschäft Gustav Wellenbeck
Berlinerstraße 35. - Fernruf 291.

13

Seit 1924

Autoreparaturwerkstatt
Cornelius Schürmann
Halver-Elberfelderstraße 16 : Ruf 353
Fahrschule
Abschmierdienst
Tankstelle

31

Seit 1900

Drucksachen
in geschmackvoller
Ausführung liefert
Buchdruckerei
Wilh. Bell jr., Kirchstraße 5.

Nähmaschinen

104

Seit 1833

Die neuesten Modelle finden Sie bei uns.
Besuchen Sie uns, wir zeigen Ihnen unser reich-
haltiges Lager und liefern Ihnen jede Näh-
maschine bei Teilzahlung bis zu 24 Monatsraten
Joh. Chr. Herdepe Söhne
Telefon 160.

Neue Sendung in

KOFFERN

85

Seit 1851

alle Größen zu billigen
Preisen eingetroffen. —

Hermann Köster.

50

Seit 1887

Albert Herdepe

Mühle

Fernsprecher: Amt Halver Nr. 440

Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Kohlen * Koks * Briketts



Ofen Zeitung
liefert man
auf dem
Mond!

22

Seit 1915

Habe große Auswahl in:
Damenschürzen und Kitteln
Strümpfen, Wollwaren usw.
Sämtliche Zutaten für Näherinnen.
Lina Grüber, Frankfurterstr.

36

Seit 1901

Conrad Issel, Berlinerstraße
Gute gediegene
Maßkleidung
reichhaltiges Stofflager,
moderne Muster,
div. Herrenartikel.

Lebensmittel- u. Feinkostgeschäft

Carl Wippermann

Adolf-Hitler-Platz

Das Haus der guten Qualitäten

Tabakwaren en gros - en detail.

45

Seit 1822

Lederwaren

Unterarm-, Biegel- und Reißverschlushtaschen,
Reisekoffer und Necessaires,
Geldbörsen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis,
Akten- und Geschäftsmappen

bietet Ihnen preiswert und gut
in großer Auswahl

Karl Kind jr., Halver

Ruf 473.

45

Seit 1892

Heinrich Lieder

Baugeschäft Telefon 374.

Ausführung sämtlicher Bau-
arbeiten.

Spezialität Feuerfeste Arbeiten.

Lager in allen Baumaterialien / feuerfeste Materialien.

23

Seit 1914

Kleidsam u. preiswert die neuen Hüte!

Suchen Sie sich unter der vielseitigen Auswahl
etwas Apartes bei mir aus, oder lassen Sie
Ihren vorjährigen Hut zur flotten Neuform
umarbeiten.

In jedem Fall werden Sie bei mir gut bedient.

Otto Simon, Schuh- und Textilwaren
Kirchstraße 7.

12

Seit 1925

Damen-

Kleider, Blusen, Jäckchen u. Mieder
in Charmes, sowie Strickkleider in allen Größen.

Damen-Strümpfe in allen Mode-Farben

liefert billigst

Hugo Nieding Berlinerstr. 56

11

Seit 1907

Möbel verschenken!

kann niemand.

Wollen Sie aber preiswert und gut be-
dient sein, dann kommen Sie zu

Gebr. Karthaus

Erstes Fachgeschäft am Platze.

Stauend große Auswahl in:

Küchen, Schlaf- u. Speisezimmer.

Modernen

Frühjahrs-Neuheiten!

Preiswert und in bekannter Güte
im Spezial-Geschäft

Fr. Kattwinkel

Halver.

17

Seit 1920

Georg Helfrich

Baugeschäft

Ausführung v. Neu- u. Umbauten

Lieferung der erforderl. Baustoffe und Baueisen

Entwurfsbearbeitung nach den neuesten Verordnungen,
Statische Berechnungen, Taxen etc.

Tauberstraße 21. Fernruf 222

Für den Frühling!

Tricot-Garnitur

Hemd und Hose zus. 2,95

Schöne Bluse Mk. 2,25

Macco-Schlüpfer Gr. 2 0,95

Frau Marg. Kappe.

11

Seit 1926

Fahrräder u. Motorfahrzeuge

kauft man nur im anerkannten Fachgeschäft.

Ausgabe v. Fahrradbriefen

auch für aufgearbeitete Fahrräder.

Reparaturen aller Art werden in meiner Werkstatt
fachmännisch u. billigst ausgeführt.

Ernst Bergmann

Amtsstraße - Fernruf 510.

Commer

mäntel, Sportanzüge, Gummimäntel,
wasserdichte Kleidung für Motorradfahrer,
Berufskleidung, Arbeitskleidung, Oberhemden,
Sporthemden, Kravatten
finden Sie in großer Auswahl
im Herrenbekleidungs-geschäft

August Müller jr.

Frankfurterstraße 4

Fernruf 367

Lebensmittel

Immer billig
und immer nahrhaft sind EKLÖHs

Delikatessen

Kronsardinen mild sauer 125 gr -14

Ries-Rollmöpse 2 St. -25

Salzgurken 500 gr -15

Span. Aprikosen -79
große helle Früchte 500 gr

Landrotwurst f. gewürzt 500 gr -78

Bauern-Plockwurst feiner Land- rauch 500 g 1.56

Gek. Hinterschink. -44
saftig u. delikat 125 gr

3 0/0 Rabatt 3 0/0

Eklöh

Lüdenscheld - Inselhaus.

Tag der nationalen Arbeit

in Halver

An alle Volksgenossen und Volksgenossinnen ergeht der Ruf, sich an nachstehenden Veranstaltungen zu beteiligen.

Freitag, den 30. April:
abends 7.30 Uhr: Anreiten am Adolf-Hitler-Platz, Marsch zum Marktplatz, daselbst:
Aufsetzen des Maibaumes
m. Darbietungen d. Jugendformationen.

Samstag, den 1. Mai:
9.30 Uhr: Jugendkundgebung am Marktplatz mit Gemeinschaftsempfang der Berliner Kundgebung und der Rede des Reichsministers Dr. Goebbels.
11.45 Uhr: **Übertragung des Staatsaktes aus dem Lustgarten in Berlin.**
Die Belegschaften marschieren geschlossen von ihren Betrieben aus zu der Kundgebung. Ende gegen 1 Uhr.
4.15 Uhr: Anreiten am Adolf-Hitler-Platz unter Vorantritt der NS-Kapelle zur Karlshöhe.
5.00 Uhr: **Beginn der Maifeier**
in den Räumen der Karlshöhe
unter Mitwirkung der Jugendformationen, Jungbauern und Jungbäuerinnen, Vereinigte Sänger.
Ab 8 Uhr: **Deutsche Tänze.**

N. S. D. A. P.
Ortsgruppe Halver.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts

Fahnen, Wimpel, Ausschmückungen
für den 1. Mai

Billig! Billig!

Karl Deicke, Lüdenscheld.

Lichtsplele Karlshöhe

Freitag 8,15 Uhr und Sonntag 5 und 8,15 Uhr

Heißes Blut

Eine romantische Geschichte
innerhalb der rot-weiß-grünen Grenzpfähle,
ein Film von Scherz und Ernst,
ein Film der Liebe und des Lachens,
ein Film der Landschaft u. der Lieder

Also für jeden etwas!

Dazu ein Beiprogramm mit der Wochenschau.

Karten im Vorverkauf bei den Friseuren Padberg u. Hedderich

Heute nachmittag starb plötzlich und unerwartet, infolge Unglücksfalles im Beruf, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, mein lieber Bräutigam

Hans Vollmann
Inhaber der Rettungsmedaille am Bande

im Alter von 32 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Ernst Vollmann.

Kierspe, Plettenberg und Unterlühs, den 27. April 1937.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 30. April 1937, nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause in Kierspe aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

IMI ist der treueste Wächter der Reinlichkeit;
es ist sparsam im Gebrauch und äußerst ergiebig
... es reinigt alles!

Zeichne für das
Dankopfer der Nation!

Es war unser aller Sonnenschein.

Heute früh 4 Uhr starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Krankenhause zu Lüdenscheld unser liebes, einziges Kind und Töchterchen, unser liebes Enkelchen, Nichten und Cousinchen

Ruth
im zarten Alter von 1 Jahr u. 10 Monaten.
Die tiefbetrübten Eltern
Walter Kückelhaus und Frau
Alma geb. Kotthaus.
Halver i. W., den 28. April 1937.
Hagener Str. 64

Die Beerdigung findet statt am 1. Mai ds. Js. nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Gestern verschied plötzlich durch Unglücksfall der

Betriebselektriker
Paul Stöter

Wenn auch erst kurze Zeit bei uns beschäftigt, so hat sich Stöter doch als zuverlässiger und lieber Arbeitskamerad gezeigt.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Führer und Gefolgschaft
der Firma
Eduard Hueck.

Lüdenscheld, den 29. April 1937.

Kleidung natürlich
von **Schiffeliers, Hagen**
Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98
weil gut, billig und entgegenkommende Zahlungsweise

zum
Putzen
so bequem u. billig
mit **LUHNS**
Seifenpulver

gute kräftige Lauge
reinigt gründlich
frischer sauberer Duft

Das neue LUHNS löst sich leicht
in kaltem oder warmem Wasser
und schäumt hervorragend.

20 Pfg.
Nach der Arbeit - Abrador für die Hände

Ich trage
Bemberg
mit Vorliebe

... denn Bemberg trägt sich gut, wäscht sich gut, sieht gut aus ... überhaupt mit Bemberg ist man gut bedient!

Garnitur „Bemberg“ in modischer Ausführung und zarten Wäschefarben
Hemd **1.45** Schlüpfer **1.45**

Garnitur „Juvena Rokoko“ in entzückender modischer Ausführung und zarten Farben: blau, rosa, lachs, weiß. Indanthren gefärbt
Hemd **1.95** Schlüpfer **2.45**

Garnitur „Bemberg Interlock“ in hübscher Plissée-Ausführung und schönen Farben: blau, rosa. (Schlüpfer in kurzer offener Form)
Hemd **2.25** Schlüpfer **2.45**

Damen-Strümpfe „Gisela“, 3 fach* Bemberg Kunstseide, mit Seidenrand, plattierte Sohle, Ferse und Spitze mit Flor verstärkt . . . Paar **1.45**

Damen-Strümpfe „Luxus fein“, 3 fach* Bemberg Kunstseide, Zehen- und Ballenverstärkung, 95 Nahtschutz und nahtlose Sohle . . . Paar **1.95**

KAUFHOF
Lüdenscheld.

Arbeitsfront-
Mützen
in allen Weiten vorrätig
Fr. Kattwinkel
Halver.

Habe bei sofortiger Bestellung noch abzugeben:
Saatkartoffeln
Ackerfegen, Nordost-Goldgelbe und Julinieren sowie
Kalkstoffs
Albert Berdepe, Halver.